

Höre dem Leben zu

Als ich auf dem Schlachtfeld meinem Leben- dem vermeintlichen Gegner mit seinen vielen Gefährten gegenüber stehe und ihm direkt in die Augen sehe, wird mir klar, dass der Kampf zwar fair sein wird, da wir die gleichen Waffen tragen- aber dass es den Kampf auch somit sehr schwer macht.

In diesem Moment sehe ich meinem Leben wieder direkt in die Augen. Mir wird bewusst, dass es bei einem Kampf immer einen Gewinner und einen Verlierer geben wird.

Aufgeben kommt für mich nicht in Frage- aber genau diese Entscheidung macht mir Angst.

Ich nehme all meinen Mut zusammen und betrete das Feld.

Die Zeit des Leidens wird immer länger, meine Wunden größer und ich quäle mich bis zur Unerträglichkeit.

Plötzlich wird mir klar, dass es weiterhin möglich ist, einen Kampf gegen mein Leben zu führen, aber dass es viel wichtiger für mich ist, das Feld zu verlassen, den Kampf zu beenden und meinen Frieden zu machen.

Ich verabschiede mich von meinem vermeintlichen Gegner indem ich ihm wieder direkt in die Augen sehe und warte auf den richtigen Zeitpunkt ab, ihm seine Macht über mich abzunehmen.

Unendliche Dankbarkeit steigt in mir auf und ich erkenne, dass die Waffen, die das Leben getragen hat von mir waren, und das meine Waffen wiederum ein Geschenk von meinem Leben sind.

Gleichzeitig wird mir klar, dass diese Waffen nur Symbole sind. Symbole, die durch ihre Mächtigkeit, Größe und Stärke das darstellen, was ich fühlte. Sie stellen meine Vergangenheit dar, mit all den durchlebten Gefühlen.

Ich befinde mich in einem Meer unendlichen Reichtums an Energie und Kraft- meine ganzen Fragen des 'warum's werden geklärt und meine Leere gefüllt.

Jetzt sehe ich, dass alles um mich herum keine Kriege sind, sondern Aufgaben, an denen ich wachsen darf. Das Leben lädt mich ein- mit all seiner Schönheit.

Ich bin der Einladung gefolgt die Herausforderung anzunehmen, dass sie mich zu dem macht der ich bin- sein kann und sein werde.

Es lohnt sich mit seinem Leben zu kämpfen- auf eine friedliche Art und Weise- und obwohl es viele Siege zu feiern gibt, es nicht als Kampf zu sehen.

Einen dieser Siege kann ich gerade feiern, als mir bewusst wird dass es einen zu feiern gibt.

Es ist wichtig Gefühle zuzulassen, aber es ist auch wichtig, den Punkt zu erkennen, meine Vergangenheit mit einer neu gewonnenen Stärke dankbar zu verabschieden.

Das Leben schreibt Geschichten.

Geschichten die durch Menschen erzählt werden- jeden Einzelnen von uns prägen und uns eine Persönlichkeit verleihen.

© Laura Biemann